

Neue Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **58 (1916)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zur Erklärung dieser Verschiedenheit kommt die Tatsache in Betracht, dass die Drüsenverhältnisse beim Menschen von denjenigen beim Rind verschieden sind. Ferner ist beim Menschen die Uterusmucosa von der Geschlechtsreife bis zum Climacterium durch die Menstruationsperioden in einem anhaltenden Wechsel begriffen. Die Veränderungen zwischen den Brunstzeiten sind bei der Kuh nicht untersucht, aber nach den Symptomen zu beurteilen, stehen sie hinter denjenigen der Menstruation weit zurück.

Guillebeau.

Schornagel. Beitrag zur Wertbestimmung der Tuberkulinprobe beim Huhn nach van Es und Schalk. Zeitschrift für Infektionskrankheiten der Haustiere. 17, 1915. S. 170.

Van Es und Schalk versuchten, die Tuberkulose der Hühner mit Hilfe der intrakutanen Applikation von Tuberkulin (Moussu und Mantoux) zu diagnostizieren. Die Resultate waren recht befriedigende. Denn von den tuberkulösen Tieren (durch Sektion festgestellt) reagierten 97,77% positiv, von gesunden Hühnern 91,53% negativ. Schornagel führte die Reaktion an 10 Hühnern aus. Die intrakutane Injektion des 50%igen Rohtuberkulins erfolgte an einem Kehllappen. Der andere Kehllappen diente als Kontrolle. Die Reaktion bestand in einer ödematösen Anschwellung des injizierten Lappens. Von 5 tuberkulösen Hühnern (durch Sektion festgestellt) reagierten 4 positiv, 1 negativ (dieses letztere hatte sich höchstwahrscheinlich nach der Probe infiziert), die 5 gesunden Hühner reagierten alle negativ.

W. F.

Neue Literatur.

Jahresbericht über die Leistungen auf dem Gebiete der Veterinärmedizin. Herausgegeben von Prof. Dr. med. et phil. et med. vet. W. Ellenberger und Prof. Dr. med. et med. vet. W. Schütz. Redigiert von Wilhelm Ellenberger und Otto Zietzschmann. Vierund-

dreissigster Jahrgang (Jahr 1914). Berlin 1916. Verlag von August Hirschwald.

Das Erscheinen des vorliegenden Jahresberichtes hat sich durch die Kriegereignisse begreiflicherweise wesentlich verzögert. Man muss sich nur wundern, dass dieses Werk überhaupt noch in diesem Umfange herausgegeben werden konnte (297 Seiten). Es fehlt in diesem Jahrgang bloss die Besprechung der russischen und kroatischen Literatur; die englische, französische und amerikanische Literatur ist unvollständig berücksichtigt. Ebenso ist das Kapitel „Statistisches über das Vorkommen der Tierseuchen“ diesmal ausgefallen. Alle diese Lücken, verursacht durch die militärische Inanspruchnahme eines Teiles der Mitarbeiter und das Ausbleiben oder den verspäteten Eingang der Zeitschriften, sollen wenn möglich im Bericht des Jahres 1915 ausgefüllt werden.

Nicht genug kann auf dieses vorzügliche Sammelwerk hingewiesen werden, das auch in dieser, durch die Zeitumstände aufgezwungenen reduzierten Form eine sehr erfreuliche Leistung darstellt und eine Fülle neuer Anregungen bringt. Möge daher auch dieser Jahrgang die ihm gebührende Beachtung und recht viele Abnehmer unter den Herren Kollegen finden. *E. W.*

Offizielle Mitteilung.

Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte.

Der Vorstand der Gesellschaft hat einstimmig beschlossen, im Frühling 1916 in Luzern eine Sitzung abzuhalten.

Der Aktuar: Dr. Salvisberg.
